

Survey2GIS

Software-Release verfügbar

Mit Survey2GIS 1.5.2 steht seit März 2022 für Nutzer*innen der Open-Source-Software und für alle Interessierten eine aktualisierte Programmversion zum Download bereit. Als Brücke zwischen Feldvermessung und GIS-basierter Auswertung verarbeitet Survey2GIS auf Punktmessungen basierende Daten zu vollständig attribuierten, topologisch¹ bereinigten Geometrien.

¹ Eine Erläuterung des Begriffs Topologie ist hier einsehbar: <http://giswiki.org/wiki/Topologie> [18.03.2020].

Der Schwerpunkt der aktuellen Version liegt auf der Verbesserung der Flexibilität und Zuverlässigkeit der automatisierten topologischen Datenkorrekturen. So wurden Fehler der Vorgängerversionen behoben und neue Funktionen hinzugefügt. Mit der Option „-topology=" ist es nun möglich, den topologischen Bereinigungsgrad zu steuern und Gruppen von Bereinigungsoperationen direkt ein- und auszuschalten.

Eine Reihe von Anpassungen führen zu Verbesserungen in unterschiedlichen Funktionsbereichen:

- Fehlerbehebung: Einfügen von Linien-/Grenzschnittpunkten in der richtigen Reihenfolge
- Fehlerkorrektur: Verhindern, dass Polygongrenzen auf sich selbst einrasten
- Fehlerkorrektur: Absturz beim Einrasten von Begrenzungen von mehrteiligen Polygonen behoben
- Fehlerkorrektur: Korrigiert Absturz beim Beschneiden von Überlappungsbereichen von mehrteiligen Polygonen
- Fehler behoben: Vollständiges Beschneiden aller Überlappungsbereiche von mehrteiligen Polygonen
- Verbessert: Die Überlappungskorrektur für Polygone ist jetzt viel effizienter
- Verbessert: Es wird eine Warnung ausgegeben, wenn Einrasten zu doppelte Stützpunkten führt
- Dokumentationen: Hinweise zum extremen topologischen Fall von sich kreuzenden Polygonen hinzugefügt

Weitere Informationen zur Anwendung und der Downloadlink zu Survey2GIS 1.5.2 finden sich unter

<https://www.survey-tools.org>



Gemeinsame Tagung von DGUF & NFDI4Objects



am Do.16.6.2022, in Frankfurt am Main (IG-Farben-Haus)

Unter dem Titel „FAIRe Daten und digitale Infrastrukturen für die Archäologie“ veranstaltet die DGUF eine eintägige Tagung gemeinsam mit der Initiative NFDI4Objects, in der sich Archäologie-Institutionen der Bundesinitiative „Nationale Forschungsdateninfrastruktur“ (NFDI) angeschlossen haben. FAIR steht dabei für „findable, accessible, interoperable, re-usable“, auffindbar, verfügbar, verknüpfbar und wiedernutzbar. Um dies auch für archäologische Forschungsdaten zu erreichen, werden kollektive Vereinbarungen von Standards, von Ablageorten und Metadaten benötigt.

Auf der Infoseite zur Veranstaltung heißt es: „Die Tagung beleuchtet die aktuellen Herausforderungen und Chancen des digitalen Forschungsdatenmanagements, sie stellt den aktuellen Stand von NFDI4Objects vor und will wichtige, möglichst vielfältige Akteure in der Archäologie zusammenbringen [, ...] gemeint sind damit alle, die archäologische Daten einbringen und die Daten nutzen [...]“. Die Veranstaltung soll den Austausch von Experten und Anwendern / Nutzern fördern und wendet sich damit auch explizit an Praktiker und Kollegen, „die noch nicht so sehr mit dem Thema vertraut sind, aber dessen Potenziale für sich entdecken wollen“.

Nach der DGUF-Tagung schließen sich am selben Veranstaltungsort am **Freitag, den 17.06.2022 die Tagungen von ClfA und dArV** an.

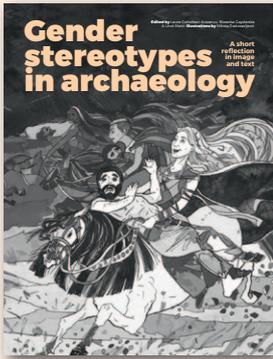
Am **Samstag, den 18.6.2022** gefolgt von einer von ClfA Deutschland und DGUF gemeinsam ausgerichteten **Archäologie-Messe** mit Ständen von Grabungsfirmen, Dienstleistern und anderen Akteuren mit Archäologiebezug.

<https://dguf.de/tagungen/aktuelle-tagung>

(sg)



Gender Stereotypes in Archaeology



Diese Broschüre enthält 24 geschlechtsstereotypische Annahmen, über die im fachlichen Berufsleben aber auch im Privaten vermutlich jede:r schon gestolpert ist: Vom klischeehaften Bild des Mannes als Jäger und der Frau als Sammlerin, über die Annahme, dass gleichgeschlechtliche Lebensmodelle ein modernes Phänomen sind, bis hin zur gängigen Vorstellung, dass prähistorische Frauenbildnisse stets göttliche Abbilder darstellen.

24 renommierte, archäologische Fachleute der Arbeitsgruppe „Archaeology and Gender in Europe“ (AGE) erklären und dekonstruieren in kurzen und prägnanten Texten diese Vorurteile in jeweils nur 250 Worten und machen dabei auch bei Themen der disziplinären Praxis nicht Halt (Karrierechancen, Belästigung am Arbeitsplatz). Die Broschüre wird vervollständigt durch beeindruckende Illustrationen des serbischen Künstlers Nikola Radosavljevic, welche die diskutierten Klischees nochmals unterstreichen.

Die Broschüre erscheint im Open Access.

Coltofean-Arizancu, L., Gaydarska, B. & Matic, U. (eds) (2021). Gender stereotypes in archaeology: A Short Reflection in image and text. Leiden: Sidestone Press. 64 pages, 35 illustrations (B&W). ISBN 9789464260250. Open Access: <https://www.sidestone.com/books/gender-stereotypes-in-archaeology>

(h**hb**)



Videobeiträge zu FOSSGIS

Vom 9.-11. März 2022 fand die 16. FOSSGIS-Konferenz der Freien und Open Source Software für Geoinformationssysteme in Marburg statt. Die Vorträge der rein virtuell abgehaltenen Tagung sind jetzt online gestellt und bieten Anlass, einmal in dem reichhaltigen Pool der Beiträge der Spezialisten rund um QGIS und Co zu stöbern.

Zur Übersicht der Video-Beiträge aller FOSSGIS Tagungen: <https://www.youtube.com/user/fossgis/videos>

Thematisch schließt sich ein Beitrag von Claas Leiner und Bernd Marcus an den in diesem Rundbrief Grabungstechnik erschienenen Artikel über das QGIS-Werkzeug der graphischen Modellierung an:
2022 - Geodatenverarbeitung: QGIS-Modeller und Spatial-SQL gegenübergestellt - Claas Leiner, Bernd Marcus
<https://www.youtube.com/watch?v=gUKrIBNYxlg>

Als Einführung in das Thema FOSSGIS ebnet Astrid Emde den Weg:
2022 - Fit für die FOSSGIS - Grundlagen rund um Open Source Geospatial, Standards und was noch für den Einstieg wichtig ist – Astrid Emde
<https://www.youtube.com/watch?v=Iqk9d-WT5o>

Auch unter den Beiträgen der letztjährigen Konferenz finden sich für unsere Belange nützliche Vorträge, wie etwa: 2021 - Tricks und Kniffe rund um den QGIS-Atlas – Claas Leiner
<https://www.youtube.com/watch?v=W8iaE1yoCaA>

(s**g**)

Impressum

Rundbrief Grabungstechnik, Ausgabe 20, April 2022

Herausgegeben vom
Verband für Grabungstechnik
und Feldarchäologie e.V.
Geschäftsstelle:
Auf Feiser 1
D-54292 Trier

Kontakt [<grabungstechnik-infos\(at\)gmx.de>](mailto:grabungstechnik-infos(at)gmx.de)
Redaktion Susanne Gütter (s**g**), Susen Döbel (s**d**), Sophie Heisig (s**h**),
Hajo Höhler-Brockmann (h**hb**)
Satz und Layout Hajo Höhler-Brockmann

Trotz sorgfältiger Prüfung können wir keinerlei Haftung für die Inhalte der von uns verlinkten Internetseiten übernehmen. Für die Inhalte sind ausschließlich die Urheber der jeweiligen Seiten verantwortlich. Für den Inhalt unverlangt eingesandter Artikel übernehmen wir keinerlei Haftung.

